

6) Einführung von Nationalschulen. Der Staat übernimmt den unentgeltlichen Unterricht und, wo es nöthig, auch die unentgeltliche Erziehung der Jugend, mit Berücksichtigung der Fähigkeiten.

7) Unentgeltliche Ausübung der Gerechtigkeitspflege.

8) Einsetzung von Arbeits-Ministerien in den einzelnen deutschen Staaten, die aus der freien directen Wahl der Arbeiter hervorgehen.

### Arbeiter und Brüder!

Vereinigen wir uns, die wir bisher in der Zerspaltung schwach und unberücksichtigt waren. Wir zählen Millionen und bilden die große Majorität der Nation. Nur vereinigt im gleichen Streben werden wir stark sein und zu derjenigen Macht gelangen, die uns, als den Hervorbringern alles Reichthums, gebührt. Unsere Stimme ist eine schwere, und versäumen wir nicht, sie in die Wagschale zu legen! —

Alle Redactionen werden gebeten, diese unsere Aufforderung in ihre Spalten aufzunehmen. — Alle Arbeitervereine, welche hiervon Kenntniß erhalten, wollen es den Vereinen ihrer Gegend mittheilen. Die einzelnen Vereine haben ihre Abgeordneten mit Beglaubigungsschreiben zu versehen.

Das Central-Comité für Arbeiter in Berlin (Born, Rosmaringasse Nr. 5) wird bis zum Zusammentritt des Parlaments die einstweilige Geschäftsführung übernehmen. Der Versammlungsort wird seiner Zeit durch öffentliche Blätter bekannt gemacht.

An alle Arbeiter-, Handwerker- und Bildungsvereine Deutschlands, an die deutschen Vereine in der Schweiz, in Paris, Brüssel und London.

Friedrich Crüger, Deputirter des Königsberger Arbeitervereins. Ernst Krause, Deputirter des Maschinenbauarbeiter-Vereins in Berlin. C. Bühring, Deputirter des Arbeitervereins in Hamburg. Born, für das Central-Comité in Berlin. F. E. Steinhauer, Deputirter des Bildungsvereins für Arbeiter in Hamburg.

### A n z e i g e.

In Bezug auf die in voriger Nummer dieses Blattes angezeigte, von mir zum Besten der brodlosen Arbeiter herausgegebene Schrift:

Ausgegeben den 26. Juli 1848.

Modellbilder 38 — 42 und Patronentafel.

### „Specielle Erörterungen und Vorschläge zu einer durchgreifenden Reform des Gewerbswesens und der Arbeiterverhältnisse im Allgemeinen“

bringe ich hiermit zur Kenntniß aller Menschenfreunde, daß die fragliche, für jeden Gewerbtreibenden sehr wichtige Schrift, nicht etwa ausschließlich den Leipziger brodlosen Arbeitern, sondern auch denen anderer Städte zu Gute kommen kann, sobald sich daselbst Einzelne oder ganze Corporationen und Vereine um den Verkauf der Schrift verwenden wollen. In diesem Fall offerire ich zu gedachtem wohlthätigen Zwecke 100 Exemplare (welche à 5 Ngr., in Summa 16 Nthlr. 20 Ngr. kosten) für **nur 4 Nthlr.**, so daß bei einiger Verwendung leicht eine hübsche Summe für die Brodlosen zu erzielen ist. Probe-Exemplare versende ich vorher gern gratis, und erbitte desfallsige Zuschriften „an den Redacteur des Eleganten H. Klemm jun., Ritterstraße Nr. 34 in Leipzig.“

Bei'm Verleger dieses ist erschienen:

### Maas-, Geschäfts- und Contobüchlein für Herren-Kleidermacher.

Ein unentbehrliches Taschenbuch zur bequemen, vortheilhaften und accuraten Führung des Schneidergeschäfts.

Mit 1 Steindr. gr. 12. In Leinwand gebunden.

$\frac{3}{4}$  Nthlr. oder 1 fl. 21 fr.

Zu vorstehendem Werke gehört gewissermaßen das zum Maasnehmen sich als höchst praktisch bewährte:

### Neue Centimetermaas,

von grünem Maroquin, mit silberner oder goldener Bezeichnung und mit Häkchen, 150 Centimeter lang.

$\frac{1}{2}$  Nthlr. oder 54 fr.

Da nun einmal jetzt in der Welt Alles vorwärts schreitet, so ist auch mit den Centimetermaassen, die bereits Tausende von mir bezogen haben, eine Reform vorgenommen worden, so daß ich statt der bisherigen nur 120 Centimeter langen liniirten auf Pergament, sie von jetzt an in der obigen Beschaffenheit, und zwar zum alten Preise, ausgabe. Mein bisheriger Nutzen wird zwar dadurch um die Hälfte geschmälert, doch glaube ich den Herren Kleidermachern für ihre überaus große Unterstützung des „Eleganten“ eine solche Uneigennützigkeit schuldig zu sein.

B. Fr. Voigt in Weimar.